Plötzlich war alles anders...

eine RuffyXNami FF

Von Laurii-Chan

Kapitel 1: Eine Verletzung mit Folgen

aus Namis Sicht

„Pass auf das du nicht wieder ins Wasser fällst!“, die Stimme der bildhübschen rothaarigen Navigatorin war über das ganze Deck zu hören. Der schwarzhaarige Junge grinste breit mit seinem typischen lächeln. Jedes mal dasselbe mit ihm. Auf der Sunny war Alltag eingeleitet. Lysop und Franky arbeiteten an neuen Erfindungen und Waffen während Brook neben ihnen Witze über sein Aussehen machte, Robin saß mit einem Buch auf einer Liege in der Nähe der Orangen Bäumen, Zorro hörte man schnarchen, Sanji kochte ein leckeres Essen für die Crew, Chopper mischte neue Rumble Balls und ich ermahnte Ruffy das er aufpassen soll. Die Tage wurden eintönig und wir kamen der Fischmenscheninsel langsam näher.

„Naaamiiii, sind wir bald mal daaaaa?“ Ruffy hatte sich mir zugewandt und grinste mich an. „Du weißt doch, dass wir noch eine Weile brauchen, außerdem wärst du der erste, der sie entdeckt.“ „Juhu ich freu mich schon drauf eine neue Insel zu erkunden!“ Es war einfach schön zusehen, wie schnell er sich für etwas begeisterte. „Namimausi, Robinschatzi, Essen ist fertig!“ „Hab ich da grade Essen gehört?!“ „Halts Maul Ruffy! Nami und Robin bekommen zuerst etwas!“ Der blonde Koch konnte sehr Bestimmend sein, wenn er wollte. Ich hatte schon ziemlich Hunger und freute mich auf Sanjis leckeres Essen. Gerade als ich losgehen wollte kam ein ziemlicher Windzug was mich ganz schön aus der Fassung brachte. Vor Schreck stürzte ich und flog mit dem Kopf gegen die Relein. Mir wurde schwarz vor den Augen und ich war weg...

„Nami? Nami! Wach auf!“...„Schnell hol Chopper!“ Sanji und ich tragen sie ins Mädchenzimmer.“ Ich hörte mehrere Stimmen. Das Zuordnen viel mir gar nicht schwer, da ich sie ja inzwischen schon eine lange Zeit über kannte. Ich wusste ich hatte Ruffy und Sanji reden hören. „Chopper ist sie okey? Sag schon!!!“ „Ja Ruffy, es wird nicht lange dauern dann ist sie wieder auf den Beinen. Die Kopfverletzung hab ich einigermaßen verarzten können, ich denke morgen ist sie wieder voll da, sie wird allerdings noch Kopfschmerzen und Schwindelgefühle haben aber nichts Schlimmeres weiter.“

„Es wäre ganz gut, wenn einer bei ihr bleiben würde.“ Ruffy ich denke du machst das, Sanji kümmerge dich lieber um unser Essen, dann kann sie besser zu Kräften kommen.“

Unser Kaptain blieb also bei mir. Darüber bin ich eigentlich sehr froh. Mein Kopf brummte also versuchte ich zu schlafen...